Diese Version wurde erfolgreich vom vs³d e.V. geprüft. Mehr dazu unter https://vs3d.de.

Christa Röber, Rafaela Häusle, Magdalena Berchtold

Lösungsseiten

zu Arbeitsheft 1 zu Buch 2

Die Kinder vom Zirkus Palope - Unterrichtsmaterial. Illustration und Layout: Hinrich van Hülsen. Verein für schriftsprachstrukturierende Didaktik, Osnabrück, November 2021.
URL: https://zirkus-palope.de/downloads.

Lizenzhinweis:

Dieses Werk unterliegt den Bestimmungen der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)“.
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Das bedeutet, Sie dürfen das Material für beliebige Zwecke in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten, das Material remixen, verändern und darauf aufbauen, solange Sie folgende Bedingungen einhalten:

1. Namensnennung – Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

2. Weitergabe unter gleichen Bedingungen – Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Aktualisierte Versionen, weitere Werke der Reihe und zusätzliche Informationen zu den „Kinder vom Zirkus Palope“ finden Sie unter http://zirkus-palope.de. Auf der Webseite des Vereins für schriftsprachstrukturierende Didaktik e.V. finden Sie Informationen, wie Sie die weitere Arbeit an den Materialien unterstützen können: http://vs3d.de.

Achtung: Das Siegel „geprüft vom vs³d“ ist urheberrechtlich geschützt und muss bei veränderten Fassungen entfernt werden. Der Verein für schriftsprachstrukturierende Didaktik e.V. prüft gerne veränderte Fassungen oder sonstiges Material und zeichnet sie mit diesem Siegel aus.

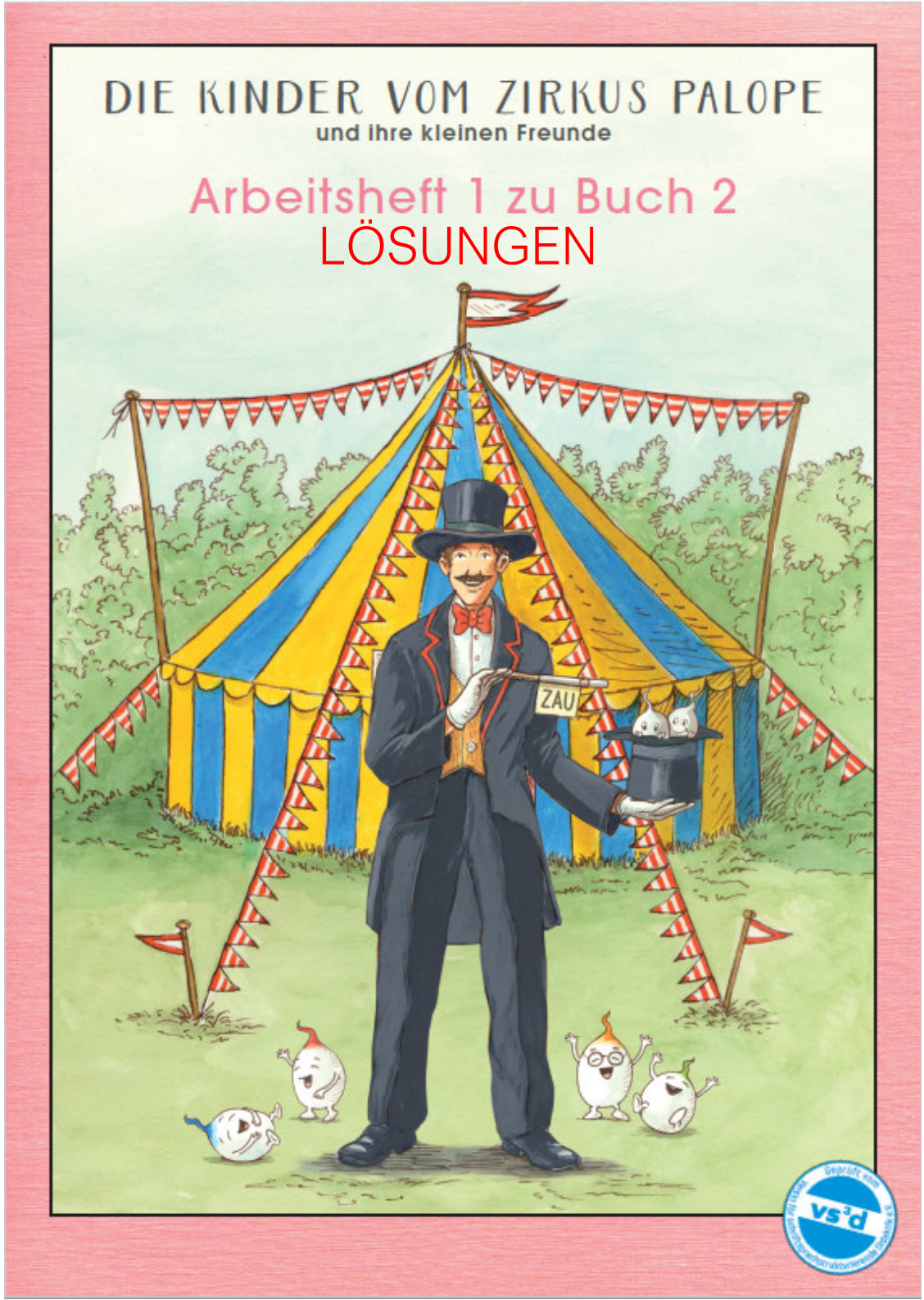
LÖSUNGSSEITEN zum Begleitbuch für den Unterricht
(Arbeitsheft 1)

Bei der Bereitstellung der Lösungsseiten geht es uns darum, Anregungen des Begleitbuches zu veranschaulichen. Die Lösungen sollen einerseits bei den für viele Lehrerinnen ungewohnten Aufgabenformaten Sicherheit bieten, andererseits auch das schnelle Korrigieren erleichtern.

Folgende Seiten sind enthalten:

Arbeitsheft 1	Lösungsseite
S. 2	S. 3
S. 4	S. 4
S. 5	S. 5
S. 6	S. 6
S. 7	S. 7–8
S. 8	S. 9
S. 9	S. 9
S. 11–12	S. 10–11
S. 16	S. 12
S. 18	S. 12
S. 19	S. 12
S. 22	S. 13
S. 23	S. 13
S. 25	S. 14

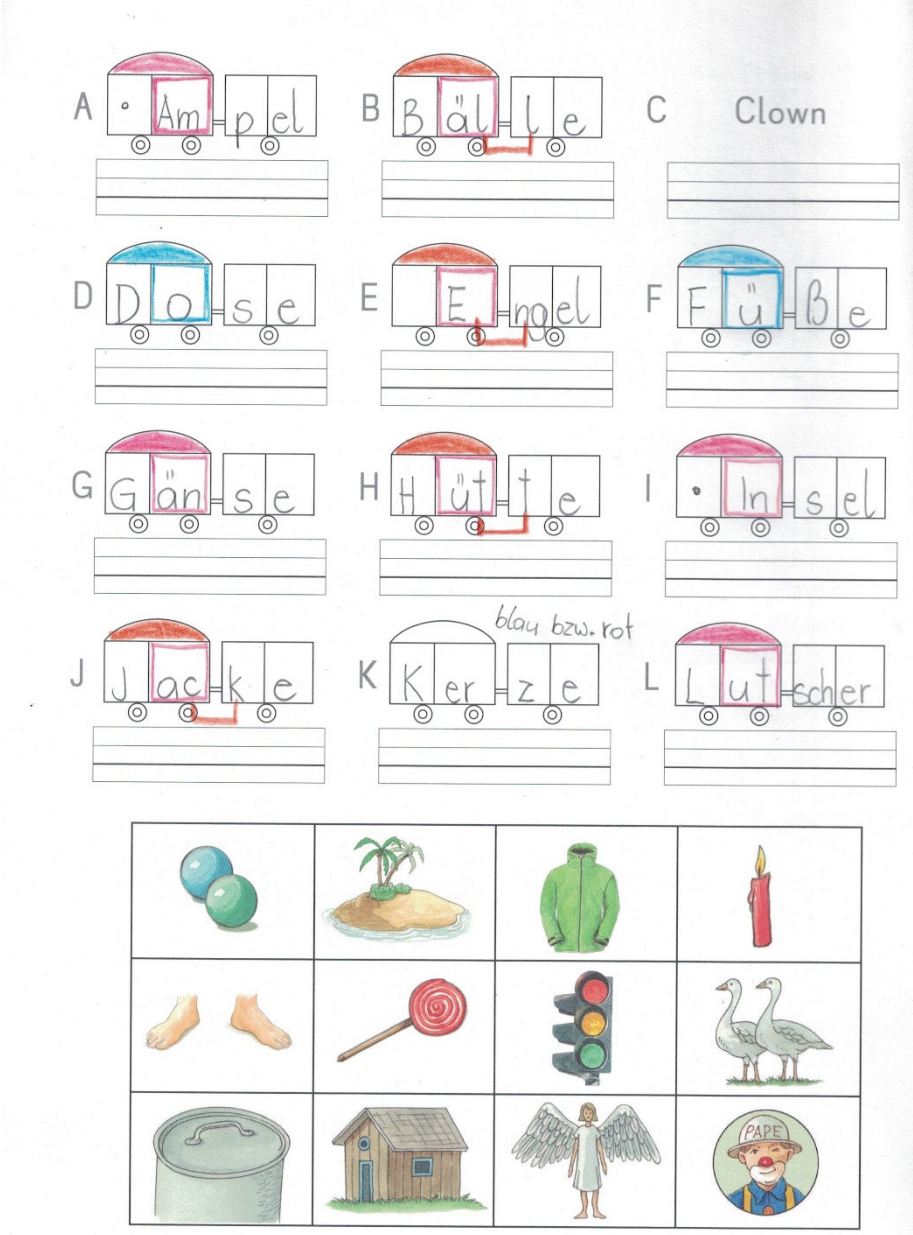
Arbeitsheft 1	Lösungsseite
S. 27	S. 15
S. 28	S. 16
S. 30	S. 17
S. 31	S. 18
S. 33	S. 18
S. 37	S. 19
S. 39	S. 19
S. 41	S. 20
S. 42	S. 21
S. 43	S. 22
S. 44	S. 23–24



Seite 2:

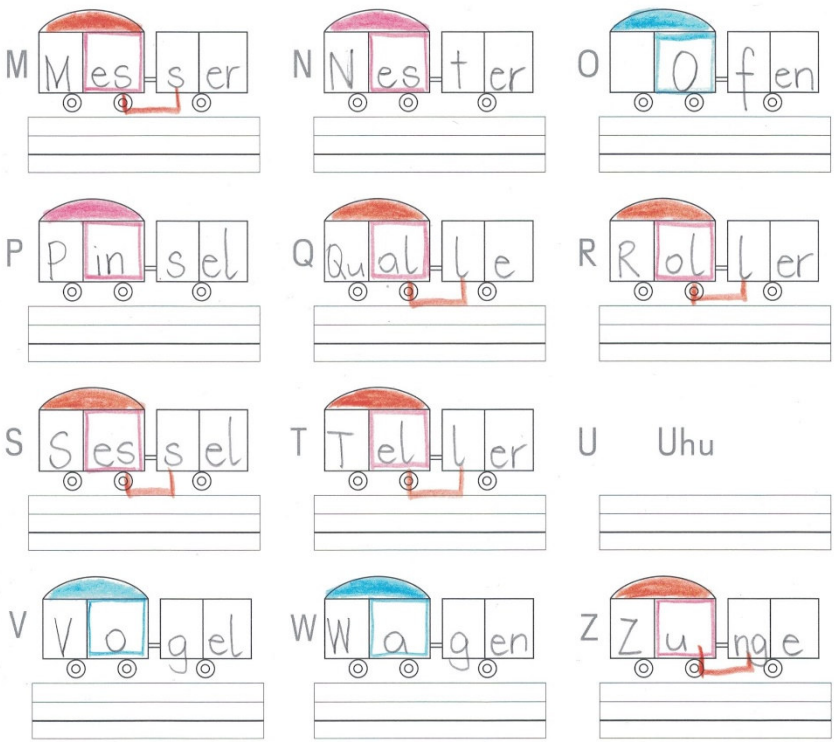
3

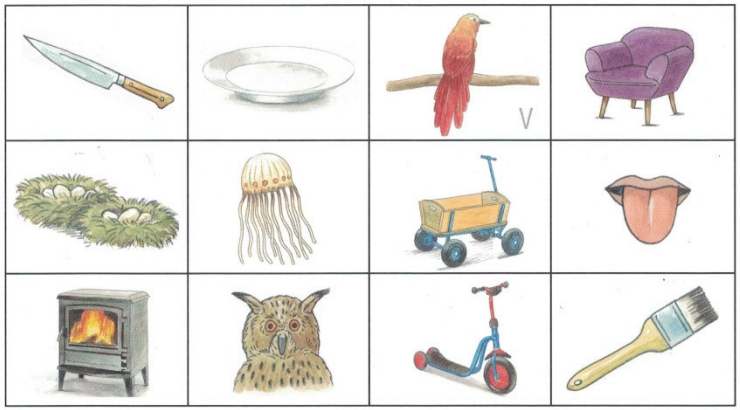
Seite 4:



4

Seite 5:





5

Seite 6/1:

Affen	Jaguare	Rinder
Bären	Kamele	Salamander
Dackel	Löwen	Tapire
Elefanten	Marder	Uhus
Frösche	Nashörner	Widder
Giraffen	Ochsen	Zebras
Hühner	Pinguine	

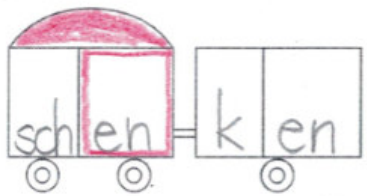
Seite 6/2:

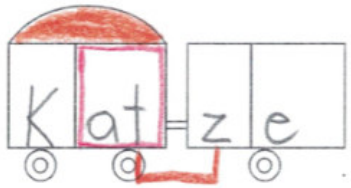
Alaba	Ibsen	Ronaldo
Boateng	Jäger	Sauer
Diago	Kürük	Sergio
Embolo	Löw	Thiago
Fischer	Messi	Walter
Grimm	Pele	Zidane
Heine	Prinz	

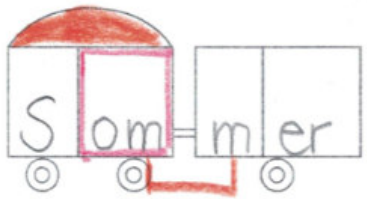
Seite 6/3:

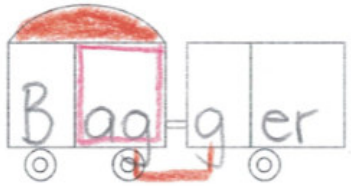
Bach	Bieber	Messi
Bauer	Breitner	Meyer
Baum	Maurer	Müller
Beckham	Mauro	Müller

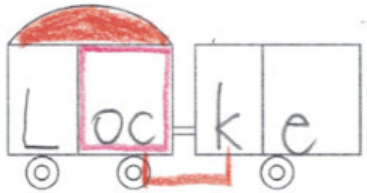
Seite 7/1:

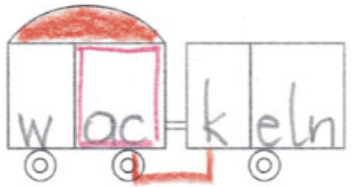


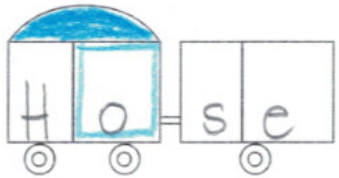


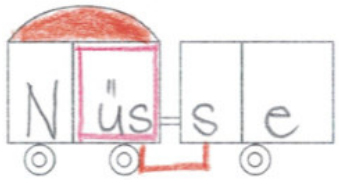


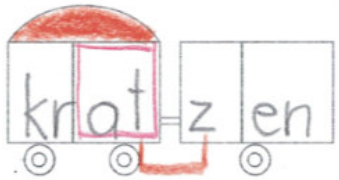












Seite 7/2:

Bagger	kratzen	Sommer
Finger	Locke	Taschen
Hose	Nüsse	wackeln
Katze	schenken	Wecker

Seite 8:

Namensliste: Nachname	Namensliste: Vorname
Amann, Henry	Badi Madela
Baser, Hakan	Fritz Bayer
Bayer, Fritz	Hakan Baser
Clauser, Kalle	Harald Menke
Madan, Mela	Henry Amann
Madela, Badi	Kalle Clauser
Maier, Marie	Margit Weber
Menke, Harald	Marie Maier
Merkel, Minna	Mela Madan
Weber, Margit	Minna Merkel

Seite 9/1:

Pom	Pam
Die grüne Tür	Anne Nordin
Drachensuche	Klaus Aberer
Elsa, die Detektivin	Lotte Budde
Hasenfreunde	Peter Holzer
Immerrot	Rafaela Wild
Luisa in den Bergen	Tom Finder
Pony im Wald	Vera Dürr
Winzig und Riesig	Walter Weide

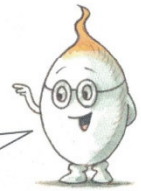
Pim

Aberer, Klaus	Nordin, Anne
Budde, Lotte	Weide, Walter
Dürr, Vera	Wild, Rafaela
Finder, Tom	
Holzer, Peter	

Seite 11:

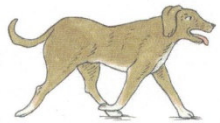
Die Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein alter grauer Esel.
Lange Zeit schleppte der Esel bei einem Müller die schweren Mehlsäcke.
Nach vielen Jahren hatte der Esel gar keine Kraft zum Schleppen.
Der Müller legte dem Esel nur noch altes Brot zum Fressen hin.
Der Esel machte sich auf den Weg.
Der Esel wollte in Bremen Stadtmusikant werden.



Hör mal, Mame macht keine Pause hinter dem letzten großen Wort, wenn der Punkt sofort kommt.

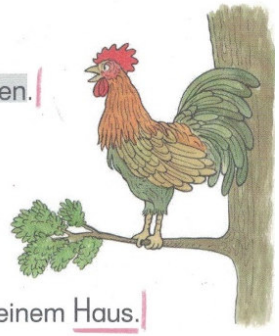
Nach kurzer Zeit begegnete dem Esel ein alter trauriger Jagdhund.
Der Hund hatte keine Kraft zum Jagen.
Sein Herr wollte den Hund töten.
Der Hund machte sich auf den Weg.
Der Esel erzählte dem Hund von seinem Plan.
Der Hund wollte auch in Bremen Stadtmusikant werden.



Nach kurzer Zeit begegnete den Tieren eine alte traurige Katze.
Die Katze hatte gar keine Kraft zum Jagen.
Ihre Herrin wollte die Katze töten.
Die Katze machte sich auf den Weg.
Die Tiere erzählten der Katze von ihrem Plan.
Der Katze wollte auch in Bremen Stadtmusikantin werden.

Seite 12:

Nach kurzer Zeit begegnete den Tieren ein alter trauriger Hahn.
Die Köchin wollte den Hahn in einer Suppe kochen.
Der Hahn machte sich auf den Weg.
Die Tiere erzählten dem Hahn von ihrem Plan.
Der Hahn wollte auch in Bremen Stadtmusikant werden.



Die Tiere erreichten einen dunklen Wald.
In der Nacht suchten die Tiere einen Schlafplatz.
Der Hahn flatterte auf die Spitze von einem Baum.
Von seinem Platz aus erspähte der Hahn ein Licht in einem Haus.
Die Tiere machten sich zu dem Haus auf.
Die Tiere wollten in dem Haus schlafen.

Durch das Fenster konnten die Tiere Räuber beim Essen sehen.
Die Tiere wollten die Räuber verjagen.
Der Hund stellte sich auf den Esel.
Die Katze setzte sich auf den Hund.
Der Hahn flatterte auf den Kopf von der Katze.
Nach wenigen Minuten machten sie ihre Musik.
Die Räuber kriegten einen großen Schrecken.
Die Räuber versteckten sich im Wald.

Die Tiere hatten großen Hunger.
Die vier Freunde stopften alle Reste vom Essen in sich hinein.
Nach dem Essen suchte jedes Tier seinen Schlafplatz.
Ein paar Tage wohnten die Tiere in dem Haus.
Am Ende machten sie sich nach Bremen auf.
In Bremen wollten sie eine Weile bleiben.

Seite 16/1:

die Zirkuskasse
die Autobahn
der Apfelsaft
der Wasserhahn
das Ruderboot
der Ohrring
der Filzstift

Seite 16/2:

die Autotür
die Taucherbrille
die Zahnspange
der Regenschirm
die Honigbiene
der Sportplatz

Seite 18:

Die Tusche für die Wimpern ist die Wimperntusche.
Das Rot für die Wangen ist das Wangenrot.
Der Lack für den Nagel ist der Nagellack.
Der Topf für die Blumen ist der Blumentopf.
Der Garten für das Gemüse ist der Gemüsegarten.
Die Tür für das Haus ist die Haustür.
Das Nest für den Vogel ist das Vogelnest.
Der Schuh für das Haus ist der Hausschuh.

Seite 19:

Der Kammmacher macht einen Kamm.
Der Schlosssucher sucht ein Schloss.
Das Tuch für das Bett ist das Betttuch.
Der Sand im Fluss ist der Flusssand.

Seite 22:

Ich schenke Zau eine neue Fliege.
Du schenkst Zau einen neuen Zylinder.
Er schenkt Zau ein leckeres Geburtstagsessen.
Wir schenken Zau viel Freude.
Ihr schenkt Zau eine schöne Feier.
Sie schenken Zau einen Spaß nach dem anderen.

Seite 23/1:

Pum, Pom und ich, wir schenken Zau viel Zauberkraft.
Pim, er schenkt Zau viele schöne Gedanken.
Pam und Pom, sie schenken Zau viel Freude an seinem Geschenk.
Ich, Opa schenke Zau ein Lächeln.
Pum, du schenkst Zau schöne Träume in der Nacht.
Pim und Pam, ihr schenkt Zau Spaß beim Zaubern.

Seite 23/3:

Die Bürgermeisterin **gratuliert** *Zau*.
Der Sparkassendirektor **gratuliert** *Zau*.
Die Nachbarn **gratulieren** *Zau*.
Die Kindergartenkinder **gratulieren** *Zau*.

Seite 25/1:

Seite 25/2:

<u>turnen</u>
ich turn e
du turn st
er turn t
wir turn en
ihr turn t
sie turn en

<u>kochen</u>
ich koch e
du koch st
es koch t
wir koch en
ihr koch t
sie koch en

<u>singen</u>
ich sing e
du sing st
sie sing t
wir sing en
ihr sing t
sie sing en

<u>denken</u>
ich denk e
du denk st
sie denk t
wir denk en
ihr denk t
sie denk en

<u>fahren</u>
ich fahr e
du fähr st
er fähr t
wir fahr en
ihr fahr t
sie fahr en

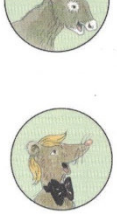
<u>rufen</u>
ich ruf e
du ruf st
es ruf t
wir ruf en
ihr ruf t
sie ruf en

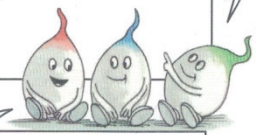
Seite 27/1:

1	2	
Der Esel und das Zebra	machen	Musik.
Das Krokodil	macht	Musik.
Hund und Affe, ihr	macht	Musik.
Hahn, du	machst	Musik.
Ich, Pele	mache	Musik.
Wir alle,	machen	Musik.

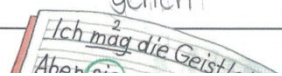
Seite 28:

1	2	3
Aber sie	verschwinden	immer.
Wir	verschwinden	dann auch.
Ich	verschwinde	unter dem Schrank.
Dodo, du	verschwindest	in deinem Loch.
Schöner, du	verschwindest	gar nicht.
Du	schließt	nur deine Augen.
Wir	lauschen	dann.
Dodo, du	lauschst	mit deinen kleinen Ohren.
Schöner, du	lauschst	mit deinen großen Ohren.
Ich	lausche	mit meinen ganz großen Ohren.
Ich	höre	sie bestimmt.
Ihr	hört	sie sicher auch.
Ich	öffne	dann meine Augen.
Ihr	öffnet	eure Augen auch.
Dann	sehen	wir sie endlich.
Ich	mache	das so.
Ihr	macht	das so.
Wir	machen	das so.

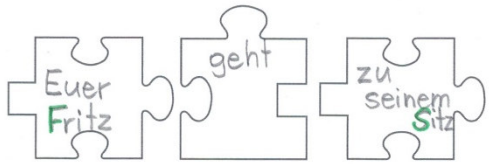




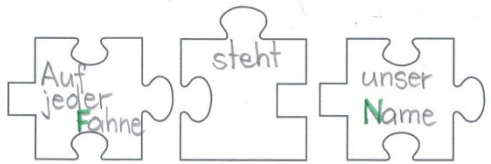
Sie	sagen	etwas über uns.
Pesel	sagt	ganz viel über uns.
Schöner und Dodo	sagen	auch ganz viel über uns.
Oh, sie	schweigen	jetzt.
Sogar Dodo	schweigt	jetzt.
Ich	höre	nichts mehr.
Ihr	hört	jetzt auch nichts mehr.
Ich	gehe	jetzt weg.
Du	gehst	jetzt auch weg.
Wir alle	gehen	jetzt weg.



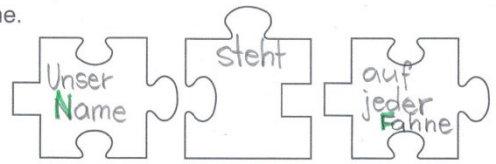
Seite 30:

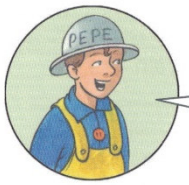


Euer fritz geht zu seinem sitz.



Auf jeder fahne steht unser name.





Ich entdecke was: Nach jedem Stück vom Puzzle kann ich eine Pause machen. Aber nur da. Jedes Stück vom Puzzle ist WIE EIN WORT. Dann müssen die Geistlein das letzte Wort in Feld 1 und Feld 3 groß schreiben. Dann wissen alle Leser, welche Wörter im Satz WIE EIN WORT zusammengehören.

Die Gäste kommen zu unserem Feste.

Euer Fritz geht zu seinem Sitz.

Auf jede Fahne steht unser Name.

Unter dem sand liegt meine hand.

Unter dem Sand liegt meine Hand.

Die meise rutscht auf dem eise.

Die Meise rutscht auf dem Eise.

Seite 31:

Zu unserem Feste kommen die Gäste.

Die Gäste kommen zu unserem Feste.

Auf unser Zelt scheint[2] die Sonne!

Die Leute gehen[2] zu ihren Plätzen.

Hinter dem Vorhang steht[2] unser Pape.

Seite 33:

*Ich habe[2] ein **A**uto.*

ein **schnelles *A*uto.**

ein **schnelles knallrotes *A*uto.**

ein **schnelles knallrotes flottes *A*uto.**

ein **schnelles knallrotes flottes neues *A*uto.**

Seite 37:

1	2	
Hasen	fressen	Möhren.
Hasen	fressen	dicke Möhren.
Pferde	fressen	Äpfel.
Pferde	fressen	rote Äpfel.

Seite 39:

Ich mache einen Mittagsschlaf.
Ich mache einen langen Mittagsschlaf.

Ich habe Träume.
Ich habe wilde Träume.

usw.

Seite 41:

Gang Gang kann schön schreiben.

Nane liebt schöne Märchen.

Pesel schläft schön draußen.

Zau kann schön zaubern.

Holle strickt schöne Schals.

Schöner ist schön stolz.

Ape schreit schön manchmal.

Suse singt schöne Lieder.

Lole turnt am schönen Trapez.

Tute wirft ihr schönes Lasso.

Gang Gang spielt auf der schönen Geige.

Zei und Zeu besuchen ihren schönen Freund.

Geistlein sind schön neugierig.

Unser Opa weiß schön viel.

Rere und Renre sind schöne Zwillinge.

Holle ist schön stark.

Seite 42:

1	2	3
Die Biene Sie	hat hat	einen Stachel. einen langen Stachel.
Das Kamel Es	hat hat	einen Höcker. einen runden Höcker.
Der Affe Er	hat hat	einen Schwanz. einen langen Schwanz.
Die Schwalbe Sie	hat hat	einen Schnabel. einen spitzen Schnabel.
Das Schwein Es	hat hat	einen Rüssel. einen kurzen Rüssel.

Seite 43:

Die Giraffen leben in Savannen.

Die langen Giraffen leben[2] in Savannen.

Die Affen leben[2] in Bergen.

Die frechen Affen leben[2] in Bergen.

Der Tiger lebt[2] in seinem Urwald.

Der wilde Tiger lebt[2] in seinem dichten Urwald.

Der Wal lebt[2] in seinem Meer.

Der schwere Wal lebt[2] in seinem weiten Meer.

Der Eisbär lebt[2] auf seinem Eisberg.

Der weiße Eisbär lebt[2] auf seinem kalten Eisberg.

Seite 44/1:

Die Maus
Die graue Maus
lebt
in ihrem Mauseloch.
in ihrem kleinen Mauseloch.

Die Füchsin
Die schlaue Füchsin
lebt
in ihrem Fuchsbau.
in ihrem großen Fuchsbau.

Die Hündin
Die aufmerksame Hündin
lebt
in ihrem Korb.
in ihrem schönen Korb.

Seite 44/2:

Der Adler
Der stolze Adler
lebt
in seinem Horst.
in seinem riesigen Horst.

Der Storch
Der flinke Storch
lebt
in seinem Nest.
in seinem großen Nest.

Der Spatz
Der freche Spatz
lebt
in seinem Vogelhäuschen.
in seinem alten Vogelhäuschen.